

**Radsfahrerklub Röderthal Bretzig.**  
 Kommen **Sonntag** hält der Klub sein  
**I. Winter-Vergnügen,**  
 bestehend in **humoristischen Vorträgen und Ball,** im **Gasthof zur Klink** ab.  
**Anfang punkt 6 Uhr.**  
 Die Mitglieder und deren Frauen, sowie eingeladene Gäste sind herzlich willkommen.  
**Fritz Zeller, Vors.**

**Der Homöopathische Verein**  
 feiert **Sonntag, den 31. Januar,** sein diesjähriges  
**Stiftungsfest**  
 im **Gasthof zum Deutschen Haus,** verbunden mit **Konzert und Ball,** wozu die  
 Mitglieder sowie Freunde der Homöopathie freundlich eingeladen werden.  
**Anfang 6 Uhr.**  
**Der Vorstand.**

**Gasthof zur Rose.**  
 Kommen **Mittwoch, den 3. Februar,** halte ich meinen  
**Karpfenschmaus**  
 ab, wozu ich Freunde und Gönner ergebenst einlade.  
**Bernhard Mattia.**  
**Freitag, den 12. Februar 1897:**



**Maskenball**  
 des **Turnvereins zu Bretzig**  
 in den **Räumen des Gasthofs zum**  
**deutschen Hause.**  
**Demaskierung 10 Uhr abends.**  
 Zutritt und Beteiligung an diesem Vergnügen ist nur  
 den Mitgliedern und deren Gästen gestattet.  
 Das Erscheinen einer Maske wird durch Verabreichung einer Flasche Wein belohnt.  
 Während der Zwischenpausen Aufführungen.  
 Personen ohne Maske wird während der Maskerade der Aufenthalt in sämtlichen dazu  
 bestimmten Räumen verweigert.  
 Den Anordnungen der Aufsichtsbeamten ist unbedingt Folge zu leisten.  
 Weitere Bestimmungen siehe Eintrittskarten.  
**Karten, a 1 Mark** (nur für Mitglieder und deren Gäste) können von **Freitag,**  
**den 22. Januar,** durch den **Turnrat** bezogen werden.  
 Um starke Beteiligung wird ersucht.  
**Der Turnrat.**  
**Arth. Gebler, Vors.**

**Unansässige Wähler!**  
 Zur bevorstehenden Gemeinderatswahl, welche **Sonntag, den 31. d. M.,** von  
 nachmittags **3-6 Uhr** stattfindet, empfehlen wir  
**Herrn Adolph Schiedrich Nr. 121c.**  
 Von selbigem sind wir überzeugt, daß er jeder Zeit für Recht und Wahrheit eintritt  
 und die hierzu nötigen Kenntnisse der Arbeiterverhältnisse aus eigener Erfahrung besitzt.  
**Viele Wähler.**

**F. M. S. Schölzel**  
 empfiehlt:  
**Seide zu Brautkleidern**  
 in schwarz, sowie  
**Ballseide**  
 in allen Farben und verschiedenen Qualitäten,  
 Kleiderstoffe in bekannt großer Auswahl, **Lama, reine Wolle, Jacken-**  
**Flanell,** neue und reizende Muster, **Hemdenbarchent** in sehr großer Auswahl  
 nur wachechter Fabrikate unter Zusicherung billigster Preise.

**Zur Gemeinderatswahl!**  
 Wähler! Als Ersatzmänner für die Ausschusspannen der  
 Unansässigen werden nachstehende Herren empfohlen:  
**I. Klasse.**  
 Ernst Gebler 17a,  
 Gustav Boden 17c,  
 Hermann Schölzel 75.  
**II. Klasse.**  
 Louis Horn 236,  
 Moriz Schiedrich 179.  
**Viele Wähler.**

**Zur Ball-Saison**  
 empfehle ich  
**Kravatten** in feiner Auswahl, **Manschetten,**  
**Kragen, Vorhemdchen, Rüschen und allerlei Spitzen,**  
**Corsetts und Ballhandschuhe** usw.  
 zu den denkbar billigsten Preisen.  
**Anna König, Putzmacherin.**

**Hansa-**  
**Wringmaschinen**

aus der mehrfach prämierten Wringmaschinen-Fabrik  
**Albert Heimstädt, Dresden-A.,**  
 empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen unter Garantie  
**B. F. Körner, Uhrmacher,**  
 Uhren-, Goldwaren- und Nähmaschinen-Handlung,  
 gegründet 1886.

Zur bevorstehenden Ersatzwahl der Stellvertreter für die  
 Gemeinde-Vertretung werden folgende Herren empfohlen:

**I. Klasse.**  
**Adolf Grohmann 14,**  
**Otto Gebler 17b,**  
**Gustav Philipp 102.**

**II. Klasse.**  
**Ewald Ehle 142,**  
**Eduard Bekold 205.**

In jeder deutschen Familie sollte die „Tierbörse“ gehalten  
 werden;  
 denn die „Tierbörse“, welche im 9. Jahrgang in Berlin erscheint, ist unstreitig  
 das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.  
 Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was in-  
 teressiert. Für nur 75 Pfg. (frei in die Wohnung 90 Pfg.) pro Vierteljahr abonniert man nur bei  
 der nächsten Postanstalt wo man wohnt, auf die „Tierbörse“ und erhält für diesen geringen Preis  
 jede Woche Mittwochs ausser der „Tierbörse“ (ca. 4 grosse Druckbogen):  
 1. gratis: Den Landwirtschaftlichen und Industriellen Central-Anzeiger; 2. gratis: Die Inter-  
 nationale Pflanzenbörse; 3. gratis: Die Naturalien- und Lehrmittelbörse; 4. gratis: Die Kaninchen-  
 zuchtzeitung; 5. gratis: Das illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Rätsel,  
 usw.); 6. gratis: Allgemeine Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft und 7. gratis: Monat-  
 lich zwei Mal einen ganzen Bogen eines hochinteressanten fachwissenschaftlichen Werkes. Die „Tier-  
 börse“ ist Organ des Berliner Tierschutz-Vereins und bringt in jeder Nummer das Archiv für Tier-  
 schutzbestrebungen.  
 Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung.  
 Für jeden Tier- und Pflanzenliebhaber, namentlich aber für Tierzüchter, Tierhändler, Gutsbesitzer,  
 Landwirte, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer etc. ist die „Tierbörse“ unentbehrlich. Alle Postanstalten  
 in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Tierbörse“ an und liefern die im Quartal  
 bereits erschienenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach. Man abonniert nur bei der nächsten  
 Postanstalt, wo man wohnt.

**Rgl. Sächs. Militärverein.**  
**Nicht Sonntag, sondern schon**  
**Sonabend, den 30. d. M.,**  
**Monatsversammlung.**  
 Zahlreichem Erscheinen sieht ent-  
 gegen  
**d. B.**

**Radsfahrerklub Großrödersdorf.**  
 Von unseren Nachbarvereinen Bretzig  
 und Nadeberg sind uns zu deren **Sonn-**  
**tag, den 31. d. M.,** stattfindenden **Win-**  
**terfesten** Einladungen zugegangen.  
**Abgang nach Bretzig** (Gasthof zur  
 Klink) nachmittags **5 Uhr** vom „**Grünen**  
**Baum**“ (Frauen mitbringen), nach **Nade-**  
**berg** (Schützenhaus) nachm. **1/2 5 Uhr** vom  
**Nieder-Gasthof.**  
 Recht zahlreiche Beteiligung wünscht  
**d. B.**

**Im Gasthof z. Sonne, Bretzig:**  
**Sonntag**  
**2 Festvorstellungen.**  
 Nachm. **4 Uhr: Kindervorstellung;** abends  
 (Kassenöffnung **8 Uhr): Haupt- u. Gala-**  
**Vorstellung.** Die Vorstellung besteht in  
 der höheren Magie, Geistererscheinung, sowie  
 Wunderkammern, Nebel- und Wandelbildern.  
 Einen gemüthlichen Abend versichert  
**die Direktion.**  
**Schiffel.**

Frischen  
**ScheMisch**  
 empfiehlt

**Fr. Gotth. Horn.**  
 Ein Transport hochtragender  
  
**Zuchtkühe,**  
 sowie welche mit **Rälbern,** direkt aus Alt-  
 Preußen, steht von **Sonabend** an bei  
 mir zu soliden Preisen zum Verkauf.  
**Emil Schreier,**  
 Viehhändler, Großrödersdorf.

Sauber arbeitende  
**Cigarrenmacher**  
 für dauernde und lohnende Hausarbeit  
 sucht  
**R. Bruno Köhisch.**

**Kalbfleisch**  
 empfiehlt diese Woche  
**Emil Ziegenbalg.**

**Loose**  
 2. Klasse 131. königl. sächs. Landes-Lotterie,  
 Ziehung am 1. und 2. Februar, empfiehlt  
**Kollekteur Anders.**

**Zum Maskenball**  
 empfehle  
**Gesichtsmasken**  
 in großer Auswahl.  
**Anna König, Putzmacherin.**

**Lachsheringe**  
 empfiehlt  
**Gustav König.**  
**Cigarrenarbeiter**  
 (Hausarbeit) sucht  
**F. W. Boden.**

Am Mittwoch ist von der Klink bis zur  
 Quelle ein **Spazierstock** verloren worden.  
 Gegen Belohnung abzugeben in der Exped.  
 d. Bl.  
 Ein Knabe rechtlicher Eltern mit guten  
 Schulfenntnissen, welcher Lust hat **Buch-**  
**drucker** zu werden, findet Ostern Aufnahme  
 in hiesiger Buchdruckerei.

**Hochf. Speiseleinöl,**  
 stets frisch, aus der egl. Hofmühle zu Plauen,  
 empfiehlt billigt  
**G. König.**

**Gesichtsmasken,**  
 sowie **Flinten, Fächer, Weitschen,** zu  
 Maskenfächen sich eignend, empfiehlt zu  
 billigsten Preisen  
**Georg Busche, Buchbinder.**  
 Den geehrten Bewohnern von hier und  
 Umgegend empfehle mein

**Atelier**  
 für künstlichen Zahnersatz  
 Saubere Arbeit. Billige Preise.  
 Hochachtungsvoll  
**Erwin Preusche,**  
 Zahnkünstler.

**Zu Massagekuren,**  
**Dampfbädern** und **Badungen** empfehle  
 sich  
**May Hammer,**  
 Dhorn. gepr. Massieur.